

Tag der Unternehmen – Beiträge von drei Vertretern aus Mitgliedsbetrieben des Unternehmerverbandes – Fachreferat von Prof. Maurizio Fauri

Blick in die Energie-Zukunft

Rund 350 Teilnehmer informierten sich bei der Herbstveranstaltung des Unternehmerverbandes Südtirol, die im Rahmen der Fachmesse „Klimaenergy“ stattfand, über die Entwicklungen im Bereich der Energie auf weltweiter, aber auch auf lokaler Ebene.



Präsident Stefan Pan begrüßt die Gäste



In der ersten Reihe die Referenten der Veranstaltung

Bozen – Rund 350 Gäste – darunter Vertreter aus Mitgliedsbetrieben, Verbänden, der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft und zahlreiche Schüler – konnte der Präsident des

„Energie: Wohin die Reise geht“

Unternehmerverbandes Stefan Pan (Pan Tiefkühlprodukte GmbH) beim „Tag der Unternehmen“ begrüßen. Die Veranstaltung, die am 23. September im Konferenzzentrum „Four Points by Sheraton“ in Bozen stattgefunden hat, war dem Thema „Energie: Wohin die Reise geht“ gewidmet.

Einen eindrucksvollen Ausblick in die Zukunft gab dabei Hauptreferent Maurizio Fauri, Professor an der Fakultät für Ingenieurwesen der Universität Trient und anerkannter Experte im Bereich

Energie. Laut Fauri müsse in der Zukunft einerseits auf eine Steigerung der Energiegewinnung aus erneuerbaren Quellen gesetzt werden und andererseits der Energieverbrauch eingedämmt werden. „Dazu muss aber ein radikaler Mentalitätswechsel erfolgen. Jeder Einzelne muss verstehen, dass auch sein Beitrag wichtig ist“, so Fauri.

Maximilian Rainer, Generaldirektor der SEL AG, unterstrich in seinem Vortrag, dass die Anteile der regenerativen Energien am Südtiroler Energiemix bereits sehr hoch seien: „Auffallend sind die Steigerung der Biomasse über den massiven Ausbau der Fernheizwerke sowie die Substitution der Mineralölprodukte durch das umweltfreundlichere Erdgas. Hier haben die Investitionen im Ausbau des Erdgasnetzes un-

seres Unternehmens Früchte getragen.“

Seit dem Jahr 2006 setzt die Leitwind AG auf nachhaltige Energiegewinnung. Wie Geschäftsführer Anton Seeber anlässlich seines Statements zum Thema „Energieversorgung: nachhaltig, sicher und bezahlbar“ erklärte, konnte das Unternehmen in den letzten Jahren ein enormes Wachstum verzeichnen. 2007 wurden vier Windkraftanlagen errichtet, 2011 werden es 150 sein. „Bis vor Kurzem war noch die westliche Welt Spitzenreiter im Installieren von neuer Windkraft. Jetzt hat Asien Europa und die USA überholt“, so Seeber.

An eine Steigerung der Preise für Energie glaubt Siegfried Tutzer, Gene-

raldirektor der Etschwerke AG: „Die Preise für die verschiedenen erneuerbaren Energieformen sind nur in eingeschränktem Maße gegenüber den Preisen für fossile Brennstoffe konkurrenzfähig. Wenn aber die Preise für fossile Energieträger steigen, dann kann, nach dem heutigen Stand der Technik, der Preis für Strom, Wärme und Kälte also folgerichtig auch nur steigen.“

Grußworte überbrachten beim „Tag der Unternehmen“, der mit der Unterstützung der Südtiroler Sparkasse organisiert wurde, SEL-Präsident Klaus Stocker und Etschwerke-Präsident Massimiliano Sturaro. Die Unterlagen zur Veranstaltung sind auf der Internetseite des Unternehmerverbandes abrufbar (www.unternehmerverband.bz.it). ●

Statements von Vertretern aus drei Betrieben

Leistung belohnen

Wettbewerb

Bozen – Bei der 7. Auflage des Wettbewerbes „Leistung belohnen und sichtbar machen“ haben sich insgesamt 126 Maturanten mit ausgezeichneten schulischen Leistungen beworben; die 30 besten davon wurden am 20. September auf Schloss Maresch in Bozen prämiert. Der Wettbewerb wurde von der Stiftung Südtiroler Sparkasse und dem Unternehmerverband Südtirol in Zusammenarbeit mit den Schülern ausgeschrieben.

Die 30 Sieger erhielten jeweils eine Leistungsanerkennung in Höhe von 1.000 Euro, wobei die zehn Erstplatzierten zusätzlich mit einem Verrechnungsgutschein für weitere 3.000 Euro prämiert wurden. Die feierliche Preisverleihung vorgenommen hat Landes-

hauptmann Luis Durnwalder gemeinsam mit dem Vizepräsidenten der Stiftung Südtiroler Sparkasse, Carlo Costa, sowie Vertretern des deutschen, italienischen und ladinischen Schulamtes. Unternehmerverbandspräsident Stefan Pan (Pan Tiefkühlprodukte GmbH), der als Moderator durch die Veranstaltung führte, verwies darauf, dass eine Gesellschaft und Wirtschaft eine Leistungselite braucht, die sich nicht über Geld oder soziale Herkunft definiert. Die Kriterien müssten Begabung, Fähigkeit, Engagement sowie Disziplin und Verantwortungssinn sein.

Alle Informationen zum Wettbewerb und zu den Siegern unter www.proexcellencia.it. ●

Lehrgang

Verkaufen mit System

Bozen – „Nachhaltig verkaufen mit System“ lautet der Titel eines neuen, sehr praxisbezogenen Lehrgangs, den das CTM des Unternehmerverbandes anbietet. Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist der Verkauf besonders gefordert, die nötigen Aufträge an Land zu ziehen. Der Wettbewerbsdruck ist größer, der Kunde kritischer und bei den Verkaufsgesprächen geht es sehr häufig einzig und allein um den Preis.

Der Lehrgang zielt darauf ab, ein umfassendes Bild aktueller und moderner Vertriebslogiken zu geben und diese gezielt im eigenen Unternehmen einzuführen. Er umfasst sechs Tage theoretischer Ausbildung im Zeitraum von Januar bis Juni 2012, die am Sitz des Unternehmerverbandes in Bozen stattfindet. Parallel dazu erarbeitet jeder Teilnehmer in seinem Unternehmen ein Projekt im Bereich Einkauf. Ziel der Projekte, deren Thema frei wählbar ist, ist es, dem Unternehmen eine Möglichkeit zu geben, die eigene Organisation bzw. Verkaufspolitik zu verbessern. Begleitet werden die Teilnehmer dabei von einem Berater bzw. einem der Referenten.

Die Referenten – Günther Reifer, geschäftsführender Gesellschafter des Terra Institutes, war davor jahrelang Marketing- und Vertriebsleiter eines weltweit tätigen Unternehmens. Zudem hat er Erfahrung als Unternehmensberater, Trainer und Coach. Seit 15 Jahren ist er als Dozent und Referent an Universitäten und Weiterbildungsinstituten im In- und Ausland tätig.

Heiko van Eckert, Gründer und Vorstand der salegro AG, leitet internationale Beratungsprojekte im B2B-Projektvertrieb. Er verfügt über 13 Jahre Erfahrung als Berater, Trainer und Coach im Bereich Vertrieb.

Rainer Jakowski, Partner der salegro AG, begleitet als Trainer, Berater und Coach Mitarbeiter mit Kundenkontakt auf verschiedenen Managementebenen im B2B-Vertrieb. Dabei kommt sein breites Praxiswissen aus dem Vertrieb zum Einsatz.

Informationen zur Ausbildung:
ctm@unternehmerverband.bz.it,
Tel. 0471/220444

Das Wasserkraftwerk in Marling – Modernste Technologie im denkmalgeschützten Krafthaus – Fernüberwachung von Bozen aus

Technik mit Tradition

Das Laufwasserkraftwerk Marling der Hydros GmbH liegt auf den Gemeindegebieten von Algund und Marling. Die Fallhöhe des Werkes, dessen Zuleitungsstollen bis zu 33,3 m³/s an Wasser aus der Etsch ins Krafthaus leitet, beträgt 132m.

Marling – 20 Schüler der Handelsschule Stern im Gadertal sowie ein gutes Dutzend Unternehmer und Manager nutzten im Anschluss an den „Tag der Unternehmen“ die Möglichkeit, sich in Marling ein Bild von der umweltfreundlichen Energiegewinnung aus Wasserkraft zu machen. Anders als bei den meisten der

Umweltfreundliche Energiegewinnung aus Wasserkraft

restlichen Wasserkraftwerke in Südtirol reicht die Geschichte der hydroelektrischen Nutzung des relativ steilen Abschnittes der Etsch zwischen Töll und Marling bis ins 19. Jahrhundert zurück. Das Kraftwerk auf der Töll (Etschwerke AG) wurde 1899 in Betrieb genommen, 20 Jahre später entstand das Kraftwerk in Marling, insbesondere um die neuen Industriebetriebe in Meran/Sinich mit Strom zu versorgen. Heute beläuft sich die durchschnittliche Jahresproduktion der drei im Kraftwerk Marling installierten Francisturbinen auf über 250 Mio. kWh. Die maximale Leistung beträgt 43,6 Megawatt. Damit gehört dieses Laufwasserkraftwerk zu den größten in Südtirol.



Besonders viele Schüler besichtigten das Kraftwerk in Marling

Das Werk in Marling nutzt das Wasser der Etsch in einem Einzugsgebiet von insgesamt 1.663 km². Das Wasser wird direkt aus dem oberhalb gelegenen Kraftwerk Töll abgeleitet. Das Werk selbst besteht aus einem gemauerten Gebäude am rechten Etschufer, in dem sich die Stromerzeugungsgregate, die Schalttafel, der 10-kV-Verteiler, die Werkstatt und verschiedene Räumlichkeiten für den Werksbetrieb befinden. Der älteste Gebäu-

detrakt aus den 1920er Jahren steht unter Denkmalschutz. Außen vor dem Gebäude befindet sich das Umspannwerk mit mehreren Transformatoren, wo die elektrische Energie in das örtliche Hochspannungsnetz eingespeist wird. Das gesamte Kraftwerk in Marling wird vom Fernüberwachungszentrum Bozen aus bedient.

Hydros GmbH – Die Hydros GmbH wurde 2008 anhand einer Vereinbarung zwischen der SEL AG und der

Edison AG gegründet, nach welcher die neue Gesellschaft folgende sieben Südtiroler Wasserkraftwerke führt, die sich vorher in alleinigem Besitz der Edison befanden: Barbian/Waidbruck, Marling, Laas, Bruneck, Wiesen/Pfitsch, Prembach und Graun. Zusammen erreichen sie eine Jahresproduktion von rd. 1.000 GWh. Mit 60 Prozent ist die SEL AG Hauptaktionär der Hydros, die restlichen 40 Prozent hält die Edison AG. ●